

Pressemitteilung

10. November 2016 - Seite 1 von 2

Kunst im Blickpunkt:

Mit „Barbados“ präsentiert Kathleen Knauer ihre Werke im Private Banking in der Sofienstraße in Heidelberg

Eine Reise auf die Antilleninsel - mal ganz anders

„Gerade wenn draußen die dunkle Jahreszeit anbricht, ist einem der Gedanke an die Wärme und Sonne einer karibischen Insel ganz besonders nahe“, freut sich Andrea Kettenbach, Leiterin des Private Banking der Sparkasse Heidelberg auf die Bilder von Kathleen Knauer. „So wird in unseren Räumen nichts von den tristen Farben des Herbstes, sondern nur ein heller und bunter Rausch der beeindruckenden Natur dieses Eilands zu sehen sein.“

Mit Kathleen Knauer, einer über die Region hinaus beachteten Künstlerin, setzt das Private Banking der Sparkasse Heidelberg seine Ausstellungreihe „Kunst im Blickpunkt“ fort. „Ab dem 10. November 2016 heißen wir wieder alle Kunstfreunde zu unseren Geschäftszeiten und nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen“, lädt Andrea Kettenbach ein.

In guter Tradition erscheint auch zu dieser Ausstellung ein Katalog, in dem der deutsche Kunsthistoriker und Kurator Dr. Dietmar Schuth die Künstlerin und ihre Werke wie folgt beschreibt:

„Eigentlich wollte Kathleen Knauer 2014 gar nicht auf die Kleinen Antillen fliegen, sondern nach Mexiko. Doch die Reise kam irgendwie nicht zustande. Übrig blieb ein Gutschein für eine weitere Fernreise, so dass die Wahl eher zufällig auf die atlantische Insel Barbados fiel. Schon vorher hatte die Malerin Paris, Barcelona, New York und andere inspirierende Orte dieser Welt bereist und dort ihre Eindrücke gesammelt. So wie andere Menschen Fotos und Videos von einer Reise machen, gelingt es Kathleen Knauer, innere Bilder in ihrem Gedächtnis und ihrer Phantasie zu speichern. Wieder zurück im Mannheimer Atelier werden sie neu belebt und auf eine Leinwand oder ein Papier gebracht.“

Jedes Bild wird zunächst mit einer malerischen Grundierung versehen, die sich als eine Art Farbraum generiert, der gerne auch einen realen Raum oder eine Landschaft mit Horizont darstellen kann. So wie bei den Paris-Bildern ein eher mitteleuropäisches Grau die Grundlage

Unternehmenskommunikation

Harald Schuster
Telefon 06221 511-1326
Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7018

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg

Pressemitteilung

10. November 2016 - Seite 2 von 2

bildet und in New York die bunten Lichter einer Weltstadt, sind die Barbados-Bilder in der Regel von sehr sonnigen und tropischen Farben beherrscht. Hinzu kommen die Farben der Natur, des Meeres und seiner Buchten, der Fauna und Flora wie auch der Erde im Landesinneren.

Ist diese erste Hintergrundschicht trocken, kommt ein zweiter, sehr intensiver Malprozess in Gang. Man könnte ihn als eine gestische Malerei bezeichnen, die mit ihren frei entfesselten Formen und Farben an das Action-painting der 60-er Jahre erinnert. Sie ist aber weniger aggressiv als damals und ästhetisch durchaus kalkuliert. Der Zufall spielt natürlich eine große Rolle, weil sich solche Farbspritzer und Farbschüttungen nie ganz beherrschen lassen und Überraschungen zwangsläufig sind. Eine lange Sammlung und Meditation geht jeder Aktion voraus, so dass der Zufall gelenkt wird. Das ist die Kunst.

Darüber hinaus verlassen die meisten Bilder die reine Abstraktion und verweisen auf die Wirklichkeit. So können einige Bilder fast real von einem Vulkanausbruch erzählen, einer Meeresbrandung oder dem Blick auf ein Korallenriff. So entstehen überraschend erzählfreudige Reisebilder und poetische Assoziationsräume, die hoffen lassen, dass die Künstlerin noch viele weitere Fernreisen unternehmen wird.'

Ebenso wie Andrea Kettenbach die Intensität der Bilder begeistert, die den Betrachter auf die Insel entführen, so fasziniert sie die Entstehungsgeschichte der Ausstellungsstücke. „Ursprünglich nach Mexiko geplant, wurde letztlich ein Trip nach Barbados daraus, der eine unglaubliche Inspiration der Künstlerin nach sich zog“, so Kettenbach.

Das sei einmal mehr ein wirklich guter Hinweis darauf, dass es immer wieder tolle Alternativen gebe, die ungeahnt positive Ergebnisse beinhalten könnten, so die Leiterin des Private Banking. „Dies gilt eben auch im Bereich der Geldanlage: Wenn klassische Anlageformen augenblicklich nicht mehr richtig funktionieren, dann gibt es auch hier wirklich sinnvolle andere Wege, sein Geld ertragreich anzulegen. Und diese Wege zu finden, dabei unterstützen wir vom Private Banking sehr gerne.“

Anmeldungen zum Besuch der Ausstellung bitte unter der Telefonnummer **06221 511-1625**.

Unternehmenskommunikation

Harald Schuster
Telefon 06221 511-1326
Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-
heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7018

walter.hinzberg@sparkasse-
heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg